

20.12.2012 - 16:51 Uhr

WAZ: Bochumer Staatsanwaltschaft ermittelt gegen Promi-Vermittler Sascha Hellen und Verantwortliche der Bochumer Stadtwerke wegen Untreueverdachts.

Essen (ots) -

Die Bochumer Staatsanwaltschaft ermittelt jetzt gegen Promi-Vermittler Sascha Hellen und Verantwortliche der Bochumer Stadtwerke wegen Untreueverdachts. Das erklärte Oberstaatsanwalt Dr. Christian Kuhnert am Donnerstag auf Anfrage der WAZ-Mediengruppe (Freitagausgabe). Hintergrund ist die Honoraraffäre. Diese Affäre um die Bochumer Stadtwerke und die üppigen Geldflüsse für Promi-Veranstaltungen zieht immer weitere Kreise. Die Bochumer Staatsanwälte prüfen, ob sich die Beteiligten wegen Untreue schuldig gemacht haben. "Es liegen mehrere Strafanzeigen vor, die jetzt bearbeitet werden", sagte Oberstaatsanwalt Christian Kuhnert. Wer die "Verantwortlichen" der Stadtwerke genau sind, wollte Kuhnert nicht sagen. Wer welche Verantwortung bei der Angelegenheit getragen habe, müsse jetzt erst noch geprüft werden. Wie berichtet, hatten die Stadtwerke seit 2007 insgesamt eine hohe sechsstellige Euro-Summe an Honoraren und Sponsorengeldern an Hellen gezahlt, um damit Veranstaltungen mit Prominenten zu ermöglichen und zu organisieren - zum Beispiel die Talk-Runde "Atriumtalk", auf der der SPD-Politiker Peer Steinbrück und andere Promis gegen ein sehr hohes Honorar auftraten. Mittlerweile fordern die Stadtwerke einen Teil der gezahlten Gelder von Hellen zurück, weil er noch keine Gegenleistung erbracht haben soll. Alle Verträge mit ihm haben sie fristlos gekündigt. Die Strafanzeigen waren bei der Staatsanwaltschaft bereits vor einigen Wochen eingegangen. Sie stammen von mehreren Privatpersonen und richten sich gegen alle Hauptakteure der Affäre. Die Behörde prüfte daraufhin zunächst von Amts wegen, ob an den Vorwürfen strafrechtlich etwas dran sein könnte. Dazu ließ sie sich auch Unterlagen von der Stadt und von den Stadtwerken geben. Jetzt kam die Staatsanwaltschaft zu dem Schluss, dass in dem Fall tatsächlich richtig und umfassend ermittelt werden muss.

Pressekontakt:

Westdeutsche Allgemeine Zeitung
Zentralredaktion
Telefon: 0201 - 804 6519
zentralredaktion@waz.de

Original-Content von: Westdeutsche Allgemeine Zeitung, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/55903/2386881> abgerufen werden.